

	<p>Objekt: KÜchler, Rudolf: General Johann von Zwehl</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18238169</p>
--	--

Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss, keine Randpunze. Das Stück ist auf der Vorderseite handschriftlich als 'Gießer / Modell' bezeichnet. - Der General der Infanterie Johann von Zwehl erhielt für die Eroberung der Festung Maubeuge den Pour le Mérite. Menadier (1917) 205 schreibt zu den Medaillen KÜchlers: 'KÜchler hat vordem nur großplastisch gearbeitet; diese Kriegsmedaillen sind die ersten Medaillen, die er überhaupt geschaffen hat, und überraschend schnell ist er ihren Anforderungen gerecht geworden.'

Vorderseite: Brustbild des Generals Johann von Zwehl in Uniform mit dem Orden Pour le Mérite nach rechts. Beiderseits die handschriftliche Aufschrift 'Gießer / Modell'.

Rückseite: Vor der Festung Maubeuge übergibt der Gouverneur Joseph Fournier symbolisch die Festung an die Deutschen. Vor der Festung mehrere nach links laufende Soldaten. Rechts das Datum 8.9.1914. Signatur R. KÜchler rechts am Rand.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 237.00 g; Durchmesser: 98 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann 1914

wer Rudolf KÜchler (20.09.1867 - 26.01.1946)

wo Brandenburg

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer Johann von Zwehl (1851-1926)

wo
 [Geographischer wann
 Bezug]

wer
 wo Berlin

[Geographischer wann
 Bezug]

wer
 wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann
 Bezug]

wer
 wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer
 wo

Schlagworte

- Architektur
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- J. Menadier, Der Geist der deutschen Schaumünze zur Zeit des Weltkrieges, BMF 52, 1917, 205..
- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 63 (dieses Stück).